

# Schule mal anders

Von Schu\_Lida-san

## Kapitel 8: Allein unter Jungs ~oder~ Was ist hier los?

Elena kam langsam wieder zu sich, bewegte sich jedoch nicht. Die Angst wieder von den Schmerzen überrannt zu werden, half ihr dabei. Sie blinzelte leicht und bemerkte das sie einen Verband um ihre Schulter hatte. Ohne es zu wollen richtete sie sich langsam au, Vorsichtig um ihre Schulter nicht zu sehr zu belasten. Das Erste, was Elena sah, war ein blondes Haarbüschel, welches auf dem Rand von dem Bett lag. Sie schluckte, sah dann an sich herunter. Ihr Gesicht wurde kreidebleich. Ein Geräusch auf der anderen Seite des Zimmers holte sie aus ihrer Starre.

"Wie geht es dir?"

Leise fiel die Tür ins Schloss und ein Junge kam auf sie zu. Elenas Herzschlag beschleunigte sich, sie tastete nach der Bettdecke, welche an ihr runtergerutscht war als sie sich aufrichtete. Als ihre Finger den Saum berührten, zog sie diese hoch. Hielt sie vor ihren Oberkörper, blickte dabei auf den Boden vor ihm. Seine Schritte wurden langsamer und er blieb einige Meter vor ihr stehen. Betrachtete sie eine Weile, ehe er sie mit einem Lächeln zu beruhigen versuchte. Sein Blick wanderte von ihr zu dem Körper, welcher auf dem Bett gebeugt, schlief. Elena folgte seinem Blick, sie hatte mittlerweile wieder Farbe bekommen, mehr als ihr lieb war. Ihre Gedanken versuchten zu erraten, wer ihr den Verband angelegt hatte. Sie fuhr dabei mit einer Hand über diesen.

"Keiner von uns hat dich verbunden!"

Elena sah auf, sichtlich geschockt über die Aussage, suchte sie Blickkontakt mit dem anderen, um in seinen Augen zu erkennen was er damit meinte.

/Wenn es keiner von ihnen war, wer war es dann? Ich kann mich ja schlecht selbst verbunden haben..../

Ihr Gegenüber konnte entweder Gedanken lesen, oder man sah es Elena an das sie sich darüber den Kopf zu zerbrechen schien, denn er gab ihr eine Antwort.

"Eine Freundin von uns war zufällig zu Besuch. Sie hat sich um deine Verletzungen gekümmert als du Ohnmächtig wurdest. Sie möchte gerne mit dir über die Leute reden die dir das angetan haben. Das heißt wenn du dafür bereit bist?!"

Er bedachte Elena dabei mit einem besorgtem, aber auch drängelndem Blick, wobei er leicht zu der Person nickte die auf ‚ihrem‘ Bett schlief. Diese begann sich langsam zu bewegen, wachte anscheinend auf. Als Elena in das Gesicht dieser Person sehen konnte blieb ihr fast das Herz stehen.

"Er?!" sprach sie dies jedoch ehr fragend aus, achtete dabei auf jede Bewegung von ihm.

"Morgen! Geht's dir besser?" kam es verschlafen von ihm, als er sie mit müden Augen ansah.

Es dauerte eine Weile bis Elena sich wieder gefasst hatte. Sie versuchte danach aufzustehen um mit der ‚Freundin‘ der beiden zu reden. Jedoch gelang ihr der erste Versuch nicht, da sie vergaß, dass sie noch immer an der Schulter verletzt war. Beim dritten Versuch schaffte sie es, sah sich dann jedoch einem viel größerem Problem gegenüber.

Elena stand vor dem Bett und tastete nach der Decke, zog diese dann so schnell wie möglich vor sich. Die beiden Herren beobachteten sie bei ihren Versuchen aufzustehen, als sie dann jedoch nach der Decke griff, erkannte der jüngere der beiden warum sie dies tat und drehte seinen Kopf beschämt zur Seite.

"Tu...tut....tut mir leid!...."

Elena sah von ihm zu seinem Freund, welcher nicht so recht dessen Reaktion zu verstehen schien. Nur langsam dämmerte es ihm und er versuchte sich nicht einmal rauszureden. Ließ statt dessen seinen Blick nochmals über sie gleiten.

"Wie alt bist du noch mal?"

Mit einem eher gezwungenem Lächeln sah Elena ihn an, bevor sie wieder zu Worten fand.

"Wenn, ihr BITTE gehen würdet. Ich möchte mich gerne umziehen!" Sie sah sich in dem Zimmer um. Bemerkte das ihre Klamotten nicht da waren."...ähm....könntet ihr mir wohl Sachen zum anziehen leihen, meine sind irgendwie weg?!"

Der Jüngere ging zur Tür und wollte diese gerade öffnen als auch schon eine weitere Person den Raum betrat.

Verschwitzte braune Haare, noch einige Schweißperlen auf der Stirn. Kurze Hose und ein T-Shirt, allen in allem ein süßer Junge. Nicht zu alt, aber dennoch älter als sie selber. Als er Elena und die beiden anderen bemerkte, drehte er sich um und wollte den Raum wieder verlassen. Prallte jedoch beim ersten Schritt mit einem rothaarigen Mann zusammen, welcher dicht gefolgt von einer rothaarigen Frau, die Gruppe im Zimmer kritisch musterte. Für einige Minuten herrschte vollkommene Stille und die Personen im Zimmer wirkten wie erstarrt. Erst als Elenas Decke auf den Boden fiel redeten alle wie wild durcheinander.

Das erste was Elena machte war jedoch die Decke wieder vor ihren Oberkörper zu ziehen.

"RUHE!" eine laute Frauenstimme versuchet die Lage unter Kontrolle zu kriegen. Tatsächlich wurde es sogar leise und alle sahen die rothaarige Frau an.

"Jungs, ihr geht mal lieber aus dem Zimmer. Ich werde eurer Freundin helfen. Wenn wir fertig sind kommen wir ins Wohnzimmer." Sie tauschte noch ein paar Blicke mit den Angesprochenen aus, bevor diese den Raum verließen. Sie wendete sich dann Elena zu und ging zu einem Schrank, welchen Elena zuvor nicht bemerkt hatte, holte ein Pullover und eine Hose heraus und brachte sie Ihr. Irritiert nahm Elena die Klamotten entgegen.

"Glaubst du, du schaffst es alleine, oder soll ich dir helfen?...Ach ja wir haben uns ja noch gar nicht vorgestellt. Du kannst mich Manx nennen und wie heißt du?"

Etwas überrascht über die Freundlichkeit, zog Elena den Pullover über ihren Kopf und antwortete ihr unter anfangenden Schmerzen.

"Ich heiß Elena, Elena Vargas. ...Ich schaff das, glaub ich, ganz gut alleine!....ähm....wessen Sachen sind das eigentlich?" "Ist das denn so wichtig, Elena?" Manx hatte sich derweil vor ihr hingestellt und die Arme verschränkt. Elena schüttelte nur verneinend den Kopf, ahnte sie doch schon wessen es waren. Sie zog sich vorsichtig die Hose an und stellte sich hin. Wartete nun darauf das ihr Manx den Weg zum Wohnzimmer zeigte.

"Ich glaube, dass ihr ein paar Infos über Schwarz haben wollt, oder irre ich mich da?...."  
Elena machte langsam ein paar Schritte auf die Zimmertür zu, drehte sich dann jedoch zu Manx um, musterte sie mit kritischem Blick. Wenn Manx nun denken würde, dass das nur eine Falle von Schwarz war? Wenn man ihr einen Sender angebracht hatte? Oder Schuldig ihre Gedanken überwachte? Aber Manx schien sich über solche Möglichkeiten keine Gedanken zu machen. Sie kam vielmehr erleichtert auf Elena zu und öffnete ihr die Tür. Wartete bis diese aus dem Zimmer trat und zog die Tür ins Schloss. Manx führte Elena zu einer Treppe und bat sie, diese hinunter zu gehen. Sie würde gleich folgen, müsse aber noch mal telefonieren. Unschlüssig folgte Elena der Bitte und mit jedem Schritt den sie nach unten machte, breitete sich ein Krippeln in ihrem Bauch aus, gefolgt von Nervosität.  
Wo würde sie hinkommen wenn sie unten war? Und warum sollte sie alleine runtergehen?